

## **Fundplatz Nr. 0018/84**

**Koordinaten:** L = 520.400, B = 303.450

**Geographie:** Bei der Fundstelle 0018/84 handelt es sich um einen kleinen Platz auf einem offenen Playafeld, welches sich schlauchförmig von Süden nach Norden erstreckt.

Westlich und östlich steht Kalkstein teilweise in kleinen buckelförmigen oder gestreckten Hügeln geringer Höhe an, teilweise geht er flach in die dünne, nicht kontinuierliche Decke aus Hangschutt, welcher über die Playa gestreut ist, über.

Die Farbe des Bodens ist an der Oberfläche sehr hell und wird in tieferen Schichten, in den Einschnitten der Regenrinnen, dunkler.

**Ausdehnung:** W – O = 20m, N – S = 40m

**Fundplatzbeschreibung:** Eine schwach zu erkennende Herdstelle, sowie gebrannter und geschwärzter Lehm bilden das Zentrum des Fundplatzes.

Am Westrand bemerkt man einen Steinkreis von zwei Metern Durchmesser, der vermutlich eine Legung und nicht natürlichen Ursprungs ist, da Windrillen an einem Stein deutlich auf der Unterseite zu erkennen sind.

Die wenigen Artefakte sind windbewegt und befinden sich nicht mehr in situ.

### **Inventar:**

Lediglich zwölf Steinartefakte sind entnommen worden und zwar: Zwei Kerne, drei retuschierte Abschlüge, zwei retuschierte Klingen, eine Endretusche auf retuschierter Klinge, ein messerartig retuschierter Abschlag, ein flächenretuschierter Abschlag, ein Pfeilspitzenbruchstück der Gruppe C und ein bifacial retuschiertes Werkzeug, welches als Spitze oder/und als Messer gedient haben mag.

Holzkohle konnte keine aus dem Herdrest und aus dem gebrannten und geschwärzten Playaboden entnommen werden.

Außer unverzierter Keramik und Straußeneischalen wies der Platz keine weiteren Funde auf.

Fundplatzskizze - Nr. 0018/84

